

Solothurn, September 2025

Medienmitteilung anlässlich der Ausstellung *We Care!* Ein gemeinsames Projekt von vier Kunstsammlungen im Kanton Solothurn

21. September 2025 – 1. Januar 2026
Kunstmuseum Solothurn, Erdgeschoss & 1. Stock

Das künstlerische Erbe des Kantons Solothurn zu bewahren und das regionale Kunstschaffen zu fördern gehört zu den Kernaufgaben des kantonalen Amtes für Kultur und Sport (AKS), die es mit den drei grossen Ausstellungshäusern für Kunst im Kanton teilt: den Kunstmuseen von Olten und Solothurn sowie dem Kunsthaus Grenchen. Gemeinsam widmen sie sich der Pflege und Vermittlung der bildenden Kunst der Region und halten mit ihren Sammlungen das kulturelle Gedächtnis lebendig.

Nun haben sich die vier Institutionen zusammengetan, um ihr gemeinsames Engagement in unterschiedlichen Ausstellungsprojekten und Veranstaltungen unter dem Titel *We Care!* sichtbar zu machen. Damit soll die Qualität und Vielfalt des Kunstschaffens im Kanton gefeiert und die Brückenfunktion der Museen für ihre Verortung im überregionalen Kontext hervorgehoben werden.

Neben Gemeinsamkeiten verdeutlicht das Vorhaben auch Unterschiede. Das beginnt bei den Trägerschaften: Während die kantonale Kunstsammlung vom Amt für Kultur betreut wird, handelt es sich bei den Museen in Olten und Solothurn um städtische Institutionen und beim Kunsthaus Grenchen um eine Stiftung. Anders als die Museen betreibt das Amt für Kultur keinen eigenen Ausstellungsraum. Die Werke der kantonalen Kunstsammlung werden in öffentlich zugänglichen Gebäuden sowie in Schulen, Büros und Sitzungszimmern der Verwaltung präsentiert und finden damit ihren Platz im Alltag der Menschen. Eine grössere Auswahl ist im «Rosengarten» an der Kreuzackerstrasse 1 in Solothurn, dem Sitz des Amtes für Kultur und Sport, zu bewundern. Zudem stellt der Kanton den Museen Werke für Wechselausstellungen oder als Dauerleihgaben für ihre Sammlungen zur Verfügung.

We Care! setzt auf Ausstellungen, aber auch auf ein vielfältiges Begleitprogramm. Die drei in diesem Rahmen präsentierten Ausstellungen werden im September gestaffelt eröffnet und reichen teils bis in den Februar 2026 hinein. Die Museen gehen jeweils von einem Schwerpunkt ihrer eigenen Bestände aus und nutzen das Potenzial der anderen Sammlungen zur Erweiterung und Stärkung. Während das Kunstmuseum Olten den Fokus auf

Werke von Künstlerinnen legt, die mit dem Kanton verbunden sind, rückt das Kunsthaus Grenchen die Bricolage als künstlerisches Verfahren ins Zentrum, und das Kunstmuseum Solothurn integriert «Spezialgäste» in die gemeinsam mit dem Künstler Francisco Sierra neu konzipierte Sammlungshängung. Die kantonale Kunstsammlung beteiligt sich mit Leihgaben und Veranstaltungen. Dialogische Rundgänge unter Beteiligung von Museums- und Kantonsvertreter*innen thematisieren, wo die kantonale Kunstsammlung präsent ist und wie die Institutionen zusammenspielen.

Entstanden ist die Idee zu *We Care!* vor rund anderthalb Jahren im Rahmen eines vom AKS angeregten Austauschs über den Umgang mit Nachlässen. Konkret ging es um Fragen zu dem vom Kanton übernommenen Erbe des Künstlers Gottfried Röthlisberger (1915–1986). Die Diskussionen darüber haben in der Grenchner *We Care!*-Ausstellung Niederschlag gefunden. Ausgehend von Röthlisbergers Werken, die in allen vier Sammlungen vertreten sind, fragt sie nach Erfinder- und Entwicklergeist in Grenchen und in der bildenden Kunst.

Die inhaltlich, konzeptuell und vom Umfang her sehr unterschiedlichen Beiträge der vier Institutionen unter dem gemeinsamen Schirmtitel *We Care!* öffnen im Sinne eines Pilotprojekts ein erstes Fenster, um die Sammlungen gemeinsam zu betrachten. Die individuellen Teilprojekte stehen exemplarisch für verschiedene Möglichkeiten, sich der Vermittlung, Förderung und Pflege der Kunst im Kanton anzunehmen und diese im (inter-)nationalen Kontext zu verorten. Sie verweisen aber auch auf ein grösseres, ausgesprochen farbenfrohes kantonales Kunst-Kaleidoskop, das seinen Reichtum dem Wirken von vielen weiteren Institutionen, Vereinen, Stiftungen, Privaten und Gremien wie dem kantonalen Kuratorium für Kulturförderung verdankt. Sie alle sind als Beteiligte und Partner*innen im Projekttitle *We Care!* mitgedacht. Denn kulturelle «Care-Arbeit» ist – wie das «We» betont – immer Teamwork. Teamarbeit lebt von Kooperationen und unterschiedlichen Perspektiven. Sie verbindet, weit über die Kantons Grenzen hinaus, und ist daher auch Motor für gesellschaftliche Veränderung.

Wie der Blick auf die Schätze aus den vier Kunstsammlungen deutlich macht, ist sie zudem ein wertvolles Generationenwerk, das es weiterzuentwickeln und seinerseits zu pflegen gilt. Die Ausstellungen und Führungen laden dazu ein, bekannte und neu zu entdeckende Kunstwerke, gesellschaftliche Realitäten, Gestaltungsideen und Gedankenwelten verschiedener Zeiten zu erkunden. Der Titel *We Care!* umschreibt Grundbedingungen des Umgangs mit Sammlungs- und Kulturgut: Sorgfalt, Sachkenntnis, Engagement, Neugier und Weitsicht. Das Ausrufezeichen verleiht der Leidenschaft Nachdruck, mit der die beteiligten Akteur*innen am Werk sind und ihre Begeisterung weitergeben möchten, denn – last but not least – impliziert der Titel auch die Frage «Do You Care Too?».

Projektverantwortliche

Robin Byland, Künstlerischer Leiter Kunsthaus Grenchen

Katja Herlach, stv. Direktorin Kunstmuseum Olten

Marina Stawicki, wiss. Mitarbeiterin Amt für Kultur und Sport des Kantons Solothurn

Katrin Steffen, Direktorin Kunstmuseum Solothurn

We Care! – Die Ausstellungen

Kunstmuseum Olten

We Care! Durch die lila Brille – Künstlerinnen unserer Kulturlandschaft
6.9.–9.11.2025

Kunsthaus Grenchen

We Care! Grenchen Makes It Work.

13.9.2025–22.2.2026

Stille Eröffnung: 13.9.2025, ab 14 Uhr

Kunstmuseum Solothurn

We Care! Sammlungspräsentation

21.9.2025–1.1.2026

Vernissage: 20.9.2025, 17 Uhr

We Care! – Gemeinsame Veranstaltungen

Walk & Talk. Dialogische Ausstellungsrundgänge mit Gästen

Do, 6.11.2025, 18:15 Uhr • Kunstmuseum Olten

Katja Herlach, stv. Direktorin und Kuratorin, im Gespräch mit
Florian Schalit, Leiter Amt für Kultur und Sport Kanton Solothurn

Sa, 22.11.2025, 16 Uhr • Kunstmuseum Solothurn

Katrin Steffen, Direktorin, im Gespräch mit
Christoph Röllli, Präsident Kuratorium für Kulturförderung Kanton Solothurn

Mi, 10.12.2025, 18:30 Uhr • Kunsthaus Grenchen

Robin Byland, künstlerischer Leiter, im Gespräch mit
Martin Rohde, Fachkommission Bildende Kunst und Architektur Kanton
Solothurn

Insights on Site

Sa, 8.11.2025, 11 Uhr • Führung im «Rosengarten» Solothurn,
mit Marina Stawicki, wiss. Mitarbeiterin Amt für Kultur und Sport Kanton
Solothurn

(Anmeldung: aks@dbk.so.ch)

Weitere Veranstaltungen und Vermittlungsangebote
der drei Museen zu ihren eigenen Ausstellungen finden Sie auf den
Museums-Websites:

<https://kunsthausegrenchen.ch>

<https://kunstmuseumolten.ch>

<https://wkunstmuseum-so.ch>

KUNSTMUSEUM SOLOTHURN

